

Kreatives Schreiben

Texte und Materialien für den Unterricht

Kreatives Schreiben

111 Übungen

Von Mario Leis

Unter Mitarbeit von

Lena Bremer

Eva Hönsch

Andrea Hornfischer

Beate de Salve und

Judith Voss

Reclam

Überarbeitete und erweiterte Ausgabe 2019

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 15076

2006, 2019 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG,

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2019

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-015076-4

www.reclam.de

Inhalt

Vorwort 11

Teil I: Erzählendes

- (1) Detektivgeschichte 5
- (2) Am Anfang war das Gedicht 18
- (3) Ein Märchen schreiben 21
- (4) Eine Geschichte zu Ende erzählen 23
- (5) Vorgegebener Anfangssatz 25
- (6) Homonym-Geschichte 26
- (7) Die Sinne erfassen 27
- (8) Der Landschaftsüberblick 29
- (9) Vorgegebenes Thema 30
- (10) Zurück in die Geschichte 32
- (11) Bildergeschichte 33
- (12) Rezensionen 35
- (13) Chatverlauf 36
- (14) Eine Rede! 37
- (15) Filmblogger 38
- (16) Zerrissen zwischen den Sprachen 39
- (17) Das große Los 40
- (18) Perspektivenwechsel 41
- (19) Folgegeschichte 42
- (20) Traumansicht 43
- (21) Das Buch der vielen Enden 44
- (22) Moderne Technik 45
- (23) Lernen durch Nachahmen 46
- (24) Wenn ich ein Tier wäre 48
- (25) Warum lesen? 49

- (26) Berufsskizze 50
- (27) Das andere Geschlecht 52
- (28) Aus der Sicht eines Gegenstandes 53
- (29) Geistergeschichte 54
- (30) Porträt 55
- (31) Sciencefiction 56
- (32) Naturverbundenheit 57
- (33) Sprachspiele 59
- (34) Möglichkeiten des guten Stils 60
- (35) Erstens kommt es anders, ... 61
- (36) Wortwörtlich 63
- (37) Lückentext 65
- (38) Schule goes online 66
- (39) Neue Wörter 67
- (40) Wenn die Eltern nicht zu Hause sind ... 68

Teil II: Dramatisches

- (41) Sprechende Namen 73
- (42) Vom Romanausschnitt zur Dramenszene 74
- (43) Ein Drama verfassen 76
- (44) Alltagsdrama 78
- (45) Stichwortdrama 79
- (46) Innerer Monolog: Deutung einer Werbeanzeige 80
- (47) Wie geht die Geschichte weiter? 81
- (48) Sprachlosigkeit 82
- (49) Aneinander vorbeireden 86
- (50) Foto-Love-Story 88
- (51) Ich versteh' nur chinesisch! 89
- (52) Seifenoper 90
- (53) Reizwortdrama 91

- (54) Vorgegebener Titel 93
- (55) Generationskomödie 94
- (56) Am Anfang war das Wort 95
- (57) Klassendrama 96
- (58) Spiele einen Seriencharakter 97
- (59) Figuren aus der Mythologie 98
- (60) Hören und schreiben 99
- (61) Alltagstragödie 100
- (62) Fotos mit Folgen 102
- (63) Das ungleiche Paar 103
- (64) Die andere Seite 105
- (65) Drama über die Liebe 107
- (66) Sprache als Erkennungsmerkmal 109

Teil III: Lyrisches

- (67) Motivationsgedichte 113
- (68) Bildgedichte 114
- (69) Gedichte aus Alltagstexten 116
- (70) Ein Gedicht in Prosaform 118
- (71) Elfchen 121
- (72) Haikus 123
- (73) Wachsgedichte 124
- (74) Richtige Reihenfolge! 125
- (75) Zufallswörter 127
- (76) Gedichte ergänzen und weiterschreiben 129
- (77) Parallelgedichte 130
- (78) Gedichttitel 134
- (79) Lautgedichte 136
- (80) Dialoggedichte 138
- (81) Wortfelder 141

- (82) Übersetzung 142
- (83) Der Reim 144
- (84) Automatisches Schreiben 148
- (85) Leitmotive und Clustering 150
- (86) Stimmungsgedicht 152
- (87) Reimfelder 153
- (88) Klassisch oder modern? 154
- (89) Schüttelreime 155
- (90) Metrum 156
- (91) Tombola 158

Teil IV: Journalistisches

- (92) Vom Sprichwort zum Zeitungsartikel 162
- (93) Von der Zeitungsnotiz zur Erzählung 163
- (94) Aus der Sicht eines Passanten 164
- (95) Von der Ballade zum Zeitungsartikel 165
- (96) Kommentar 169
- (97) Berichterstattung auf Facebook 172
- (98) Einen Leserbrief schreiben 173
- (99) Eine Sportreportage schreiben 174
- (100) Eine Reportage zu einem vorgegebenen Thema schreiben 175
- (101) Ein Interview führen 176
- (102) *BILD* contra *F. A. Z.* 177
- (103) Einen Leitartikel schreiben 179
- (104) Live Feed 180
- (105) Feature zu Der Tod in Venedig 181
- (106) Eine Klassenzeitung erstellen 182
- (107) Jetzt rede ich! 183
- (108) Den Zeitgeist einfangen 184

- (109) Eine Kontaktanzeige aufgeben 186
- (110) Quidditchreportage 188
- (111) Eine Rezension schreiben 189

Literaturhinweise 192

Textnachweise 195

Vorwort

»Schriftsteller fallen nicht vom Himmel.«

(Hans Werner Richter)

Die hier versammelten Schreibübungen wollen in erster Linie die kreative Schreibkompetenz der Schüler fördern, denn nicht selten kommt der kreative und produktionsorientierte Umgang mit Literatur im Unterricht zu kurz. Darüber hinaus kann das Bändchen aber auch in Schreibkursen, Workshops und für Übungen im autodidaktischen Bereich als Anregung dienen.

Gerade Schüler, die mit der analytischen Arbeit Schwierigkeiten haben, können oftmals über das kreative Schreiben für das Fach Deutsch begeistert werden. Die Fähigkeit, sich auszudrücken, wird gefestigt, auch wächst das Vertrauen, sich über Literatur zu äußern. Durch eigenes Schreiben können Schüler Sensibilität für die Machart eines Textes entwickeln und entdecken, dass Gedichte, Romane oder Novellen keine spontanen, mehr oder weniger unüberlegten Einfälle eines Autors sind, sondern durchkomponierte Strukturen aufweisen.

Wir bieten »Handwerksmaterial« für Lehrer und Schüler an, um die Schreibkompetenz zu trainieren; in vier Kapiteln (Erzählendes, Dramatisches, Lyrisches und Journalistisches) werden 111 Übungen für die Schreibwerkstatt in der Sekundarstufe I und II vorgestellt.

Unser Buch soll Lehrer und Schüler auch für stilistische Besonderheiten sensibilisieren. In unseren Schulen wird der Schreibstil der Schüler nur selten trainiert. Das Wort »Stil« kommt kaum einem Deutschlehrer über die Lippen. Der

Schriftsteller Wolfgang Herrndorf schildert am 20. 11. 2011 in seinem Blog *Arbeit und Struktur*, wie hilfreich sein Deutschlehrer für seine Schrifstellerkarriere hätte sein können: »Jahre nachdem ich die Schule verlassen hatte, fand ich einmal ein Aufsatzheft wieder, in dem Herr Suck mir seitenlang Stilfehler angestrichen hatte, plus Erklärung, wie es besser ginge, Kommentar insgesamt länger als der Aufsatz.« Aber Herrndorf ignorierte die wertvolle Stilberatung, weil er seinem Lehrer die »Vier in Deutsch« nicht verzeihen konnte und weil der Mann in der Schule als kriegsversehrter Kauz galt, der die Literatur liebte. Herrndorf bereut seine eigne Ignoranz: »Der einzige Lehrer in meiner ganzen Schulzeit, der von Stil sprach. Und auch eine Ahnung hatte, wovon er da sprach, wie das Aufsatzheft beweist. Hätte ich auf ihn gehört, ich hätte zehn Jahre meines Lebens gespart.«¹

1 Wolfgang Herrndorf, *Arbeit und Struktur*, Berlin 2013, S. 284 f.

Teil I: Erzählendes